

Skoda arbeitet mit Studenten an der Kolonnenfahrt

Gemeinsam mit der Technischen Universität Ostrava arbeitet Skoda an Technologien für automatisierte Kolonnenfahrten. Auf dem Campus der TU laufen bereits Erprobungsfahrten mit zwei entsprechend konfigurierten Superb iV.

Das Projekt „Follow the Vehicle“ sieht zwei Fahrzeuge und nur einen Fahrer vor. Das vorausfahrende, von einem Menschen gesteuerte Auto gibt Route, Geschwindigkeit, Fahrspur und weitere Parameter vor. Daten zu Lenkradbewegungen, Beschleunigung und Verzögerung werden drahtlos an das dahinter folgende autonom gesteuerte Fahrzeug übermittelt. Die Erprobungsautos sind auch mit der Umgebung vernetzt. Zur Erkennung von Bildern und Objekten nutzen die beiden Superb iV standardmäßig eingebaute sowie spezielle zusätzliche Sensoren, radar- und kamerabasierte Systeme und eine extra installierte Kommunikationseinheit zur Datenverarbeitung.

Das Projekt bindet Studierende der Universität in den Fächern Informatik und Elektronische Systeme für Kraftfahrzeuge eng mit ein: Sie haben die Möglichkeit, praktische Erfahrung zu sammeln und Kontakte zu Experten des Automobilherstellers zu knüpfen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Projekt „Follow the Vehicle“: Gemeinsam mit der TU Ostrava arbeitet Skoda mit zwei Superb iV an Technologien für automatisierte Kolonnenfahrten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Projekt „Follow the Vehicle“: Gemeinsam mit der TU Ostrava arbeitet Skoda mit zwei Superb iV an Technologien für automatisierte Kolonnenfahrten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Projekt „Follow the Vehicle“: Gemeinsam mit der TU Ostrava arbeitet Skoda mit zwei Superb iV an Technologien für automatisierte Kolonnenfahrten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda